

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Rates der Stadt Hagen vom 01.10.2020

Öffentlicher Teil

TOP . Einwohnerfragestunde

Herr H. stellt eine Frage zum Serverausfall am Abend der Kommunalwahl am 13.09.2020. Er führt dazu aus, dass das Verfahren Votemanager ebenfalls bei 2.159 anderen Kommunen zum Einsatz gekommen sei. Technisch wurde dies aber teilweise anders aufgebaut. In anderen Kommunen wurde beispielsweise ein Timeout gesendet, so dass eine Leitung nach 15 Sekunden wieder freigegeben wurde. Bei der Stadt Hagen war dies nicht der Fall. Hier haben Webbrower 300 Sekunden lang alle 45 Sekunden immer wieder eine Anfrage an den Server geschickt, da der Server keinen Timeout zurückgesendet hat. Er möchte hierzu wissen, ob das Keepalive-Problem bei HTTP 1.1, also die persistente Verbindung, dessen Aufruf alle 45 Sekunden 5 Minuten lang einen TCP/UDP Keepalive-Aufruf an den Server sendet, in den Tests mit beispielsweise 500 Browsern realistisch nachgestellt wurde.

Herr Gerbersmann verspricht, die von Herrn H. dargestellte Frage zu prüfen. Er berichtet, dass während der Stichwahlen am 27.09.2020 die Serverzugriffe, die Arbeit der Server und die Abläufe der Anfragen durch einen externen Berater mit Protokollierungstools beobachtet wurden. Eine Auswertung der gewonnenen Erkenntnisse stehe noch aus. Es ist das Ziel, anhand der Auswertungen Rückschlüsse auf die Kommunalwahl ziehen zu können. Sollte dies nicht gelingen, werde die Kommunalwahl nochmal mit denselben Bedingungen wie am 13.09.2020 nachgestellt.

Für die Stichwahlen wurde die Stadt Hagen von einem externen Anbieter unterstützt, so dass die Belastungen auf den eigenen Systemen heruntergefahren werden konnten. Dies habe sich bewährt.

Herr Hentschel möchte wissen, von welchen Stichwahlen hier die Rede sei, da in Hagen aufgrund des Ergebnisses am 13.09.2020 keine stattgefunden haben.

Herr Oberbürgermeister Schulz erklärt, dass die Stadt Hagen den Votemanager für Gemeinden des Ennepe-Ruhr-Kreises betreut und dort in vier Gemeinden Stichwahlen stattgefunden haben.

Herr H. erklärt, dass es sich bei dem externen Anbieter um Amazon CloudFront handele. Er bittet darum, aufgrund der DSGVO diesen Hinweis einzublenden, da die Nutzer dadurch die städtischen Systeme verlassen haben.

Herr Oberbürgermeister Schulz sagt eine schriftliche Beantwortung der Frage zu.

Herr H. berichtet, dass diverse Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut wurden, so dass Rollstuhlfahrer einfacher in die Busse einsteigen können. Dennoch beobachte er, dass

trotzdem die Bodenklappen der Busse genutzt werden müssen. Er möchte wissen, warum dies trotz des Ausbaus immer noch notwendig ist.

Herr Oberbürgermeister Schulz sagt hierzu ebenfalls eine schriftliche Beantwortung der Frage zu.

Herr S. möchte wissen, ob es möglich sei, in den Niederschriften im Bürgerinformations- system bei den Wortbeiträgen die jeweilige Fraktionszugehörigkeit des Sprechers oder der Sprecherin kenntlich machen kann.

Herr Oberbürgermeister Schulz erwidert, dass dadurch die Protokolle deutlich länger werden würden. Er verweist auf die im Bürgerinformationssystem hinterlegten Übersichten, die alle Gremienmitglieder der jeweiligen Fraktion zuordnen.